

*Eb. Sigismund von Salzburg, Rundschreiben an die Suffraganbischöfe seiner Kirchenprovinz, (darunter NvK). Er habe bereits zuvor angeordnet, dass die Gläubigen in der gesamten Kirchenprovinz, Stadt und Diözese Salzburg jeden Mittwoch für den Sieg über die Türken beten, fasten und Prozessionen abhalten sollen.<sup>1)</sup> Nun habe er eine päpstliche Bulle<sup>2)</sup> erhalten, die genauere Bestimmungen zu diesen Frömmigkeitsformen enthalte. Er übersendet ihnen eine Kopie des Textes und befiehlt ihnen, für die Einhaltung der Bulle in ihren Diözesen zu sorgen.*

*Entwurf: SALZBURG, Konsistorialarchiv, Akten, 10/107 f. 1<sup>v</sup>.<sup>3)</sup>*

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 4941.

<sup>2)</sup> Calixt III., Bulle ‚Cum his superioribus annis‘ (1456 Juni 29); s.o. Nr. 4902 Anm. 1.

<sup>3)</sup> Im Aktenfaszikel folgt auf f. 2<sup>r</sup> ein undatierter Entwurf für einen Brief an den Propst und Archidiakon von Baumburg (vgl. Nr. 5113f.) gleichen Inhalts sowie auf f. 2<sup>v</sup> und nochmals auf f. 3<sup>v</sup> (dort mit massiven Streichungen und Korrekturen) ein undatierter Briefentwurf an einen nicht genannten Archidiakon. Eine Kopie des auf f. 2<sup>v</sup> überlieferten Briefes findet sich mit dem Datum 4. Oktober 1456 in: SALZBURG, St. Peter, StB, b IX 28 f. 129<sup>r</sup>, dort gefolgt von einer Kopie der Bulle ‚Cum his superioribus annis‘ Calixts III. vom 29. Juni 1456 (s. Anm. 2).